

Herr Schröder begründete den Antrag ausführlich.

Herr Schäfer wies daraufhin, dass dieser Antrag nicht der Geschäftsordnung des Rates entspreche und daher überflüssig sei. Der Ausschussvorsitzende könne im Einvernehmen mit der Verwaltung zu der Sitzung einladen.

Für die FDP-Fraktion sprach sich Herr Dorgerloh für den Antrag aus, da der Herbst für die Aktion zu spät sei.

Frau Breinlich machte darauf aufmerksam, dass eine zusätzliche Ausschusssitzung Kosten verursache. Zudem habe der Umweltausschuss gerade erst getagt. Eine weitere Sitzung halte sie nicht für erforderlich.

Nach weiterer Debatte schlug der Bürgermeister vor, die Sitzung des Umweltausschusses vom 16.09.03 auf einen Termin vor der Sommerpause vorzuziehen.

Dann fasste der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

„Gemäß unserem Antrag zum Thema „Sauberkeit in Sankt Augustin“ – im Haupt- und Finanzausschuss vom 27.11.2002 ist die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Konzeptes für die Stadt Sankt Augustin beauftragt. Einige unserer Anregungen wurden bereits umgesetzt, wie z. B. die Einrichtung einer Hotline, sowie die Arbeiten auf den Friedhöfen der Stadt. Da wir nun aber verstärkt von Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt in Zusammenhang mit der Sauberkeit in Sankt Augustin angesprochen werden, möchten wir hiermit beantragen, die Sitzung des Umweltausschusses vom 16.09.2003 auf einen Termin vor der Sommerpause vorzuziehen.

einstimmig
2 Enthaltungen